

sind und deren Zusammenwirken funktionsfähig gestaltet werden muß.

Der erste Teilbereich wird durch den gesamten Planungsablauf gebildet, beginnend mit der Prognose über die Perspektivplanung bis zur kurzfristigen Planung. Darin eingeschlossen sind die richtige Verbindung der ergebnisgebundenen Planung mit der komplexen Planung sowie die Verknüpfung des Planungs- mit dem Informationssystem, der Führungstätigkeit und der Anwendung ökonomischer und moralischer Hebel.

Der zweite Teilbereich umfaßt die richtige Gestaltung des Ineinandergreifens aller Phasen des Reproduktionsprozesses, angefangen von der Forschung und Entwicklung über die Investitionstätigkeit, die Versorgung mit Material und Arbeitskräften, die Produktion und den Absatz bis hin zur Befriedigung der Bedürfnisse der so-

zialistischen Menschengemeinschaft. Dieses richtige Zusammenspiel und Ineinandergreifen aller Reproduktionsphasen ist durch den gesamten Planungs- und Führungsprozeß sowie durch das System ökonomischer Hebel zu verwirklichen. Dem dient die Ausnutzung der Geld-, Markt-, Finanz- und Kreditbeziehungen.

Der dritte Teilbereich schließlich umfaßt eine solche Regelung der ersten beiden Teilbereiche im Gesamtaufbau des Planungs- und Leitungssystems, bei dem die verbindliche Planung und Leitung in Grundfragen von oben nach unten mit der eigenverantwortlichen Führungstätigkeit der sozialistischen Warenproduzenten und der örtlichen Organe von unten nach oben gewährleistet ist, ebenso auch das effektivste, planmäßige Zusammenwirken zwischen den verschiedenen Zweigen und den einzelnen Territorien, also den Bezirken, Kreisen und Gemeinden.

des ökonomischen Systems des Sozialismus und zur Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution in der Deutschen Demokratischen Republik. Es ist auf die Ausnutzung der Vorzüge des Sozialismus gerichtet, die in der untrennbaren und wirksamen Vereinigung der tatkräftigen Teilnahme der Werktätigen an der Lösung der gesellschaftlichen Aufgaben und der Leitung der Wirtschaft einerseits mit der umfassenden wissenschaftlichen Planung und rationalen Organisation der volkswirtschaftlichen und allgemein gesellschaftlichen Entwicklung im gesamtstaatlichen Maßstab andererseits besteht. Es dient der vollen Ausschöpfung der Entwicklungstriebkräfte des Sozialismus, die in der konkreten und spürbaren Übereinstimmung der persönlichen materiellen und ideellen Interessen der Werktätigen und ihrer Kollektive mit den gegebenen gesellschaftlichen Erfordernissen und im Bewußtsein der Werktätigen hierüber bestehen.

Insgesamt beruht das ökonomische System des Sozialismus auf dem entscheidenden Grundgedanken: Die zentrale staatliche Planung und Leitung der Grundfragen des gesellschaftlichen Gesamtprozesses ist organisch mit der eigenverantwortlichen Planungs- und Leitungstätigkeit der sozialistischen Warenproduzenten einerseits und mit der eigenverantwortlichen Regelung des gesellschaftlichen Lebens im Territorium durch die örtlichen Organe der Staatsmacht andererseits zu verbinden. Je besser die Partei, die Arbeiterklasse und alle mit ihr verbündete Schichten verstehen, diese! Grundgedanken des ökonomischen Systems des Sozialismus voll zu verwirklichen, desto rascher werden wir die vpr un- stehende grundlegende Aufgabe, die Meisterung der Ökonomie und der Wissenschaftlich-technischen Revolution lösen und den Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik zum Siege führen.

Dr. Rudolf Thiel

## Elemente des ökonomischen Systems

Die richtige Regelung und wirkungsvolle Verbindung aller Teilbereiche ist auf die Gestaltung der einzelnen Elemente des ökonomischen Systems des Sozialismus gerichtet. Es setzt sich aus folgenden wichtigsten Elementen zusammen:

— Hocheffektive, den nationalen Gegebenheiten entsprechende ökonomische Struktur der Volkswirtschaft.

— Wissenschaftlich-technischer Höchststand vor allem bei strukturrelevanten Haupterzeugnissen sowie hinsichtlich der Technologie und der Organisation der Produktion. Volle Nutzung der Produktivkraft.

— Sozialistische Gemeinschaftsarbeit und sozialistischer Wettbewerb.

— Sozialistische Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen.

— Sozialistische Qualität des ökonomischen Denkens der Menschen, sozialistische Produktionsdemokratie, schöpfer-

rische Initiative der Werktätigen im Arbeitsprozeß.

— Übereinstimmung der gesellschaftlichen, kollektiven und persönlichen materiellen Interessen der sozialistischen Produzenten.

— Modernes sozialistisches System der Planung und Leitung.

Diese wichtigsten Elemente des ökonomischen Systems des Sozialismus dürfen wir jedoch nicht als nebeneinander stehende gleichartige und gleichwertige Glieder auffassen, deren mechanische Summe bereits das System ausmacht. Erst miteinander verflochten und im wechselseitigen Zusammenspiel bilden sie als Ganzes das ökonomische System des Sozialismus. Kommt es zu Widersprüchen zwischen diesen Elementen, sind ökonomische Reibungsverluste unvermeidlich.

Innerhalb des Ökonomischen Gesamtsystems ist das System der Planung und Leitung das Instrument der Arbeiter- und Bauern-Macht zur Schaffung